

# Inhalt

Vorbemerkung . . . . .	7
Philosophische Theologie und Religionsphilosophie . . . . .	9
I. Historische und systematische Voraussetzungen der spekulativen Religionsphilosophie	
1. Perspektiven der Interpretation . . . . .	18
2. Das Ungenügen der Kantischen Kritik und Restitution des Gottesgedankens . . . . .	24
2.1. Die Unerweislichkeit Gottes für die theoretische Philosophie . . . . .	26
2.2. Das Scheitern der praktischen Begründung des Gottesgedankens . . . . .	39
2.3. Die Religionsphilosophie zwischen Ethiktheologie und Anthropologie . . . . .	78
3. Die Weiterbildung und Kritik des moralischen Religionsbegriffs . . . . .	91
3.1. Zur Methode . . . . .	91
3.2. Die zögernde Rehabilitierung der theoretischen Gotteserkenntnis . . . . .	95
3.3. Der Atheismus der moralischen Vernunft . . . . .	97
3.4. Die Überdehnung des praktischen Fundaments . . . . .	102
3.5. Die Verabschiedung des moralischen Religionsbegriffs . . . . .	111
3.6. Gott und Religion als Thema der Nicht-Philosophie . . . . .	116
3.7. Gründe und Bedingungen einer Erneuerung des metaphysischen Ansatzes . . . . .	127
II. Die Begründung der spekulativen Religionsphilosophie in Hegels Jenaer Schriften	
1. Voraussetzungen und Inhalte der Neukonzeption . . . . .	134
2. Die Religionsphilosophie als Wissenschaft der Idee . . . . .	139
3. Die Religionsphilosophie als Ästhetik . . . . .	157
4. Die Religionsphilosophie als Philosophie der Sittlichkeit . . . . .	181
5. Die Religionsphilosophie als Moment der Phänomenologie des Geistes . . . . .	198

III.	Die Begründung und Entfaltung der spekulativen Religionsphilosophie in Hegels Berliner Vorlesungen	
1.	Vorfragen der Interpretation . . . . .	219
2.	Die Einleitung und der Begriff der Religion . . . . .	229
2.1.	Die Konzeption des Manuskripts . . . . .	229
2.2.	Die Konzeption des Kollegs von 1824 . . . . .	240
2.3.	Die Konzeption des Kollegs von 1827 . . . . .	254
3.	Die Bestimmte Religion . . . . .	274
3.1.	Die Strukturprinzipien der Religionsgeschichte . . . . .	276
3.2.	Der Mangel an begrifflicher Grundlegung . . . . .	283
3.3.	Die Geschichtlichkeit der Religionsgeschichte . . . . .	288
4.	Die Vollendete Religion . . . . .	295
4.1.	Die theologische und die philosophische Interpretation . . . . .	297
4.2.	Die Differenzen in der Architektonik . . . . .	303
4.3.	Der metaphysische Begriff . . . . .	308
4.4.	Die Idee im Element des Gedankens: Spekulative Theologie . . . . .	314
4.5.	Die Idee im Element des Vorstellens: Spekulative Christologie . . . . .	323
4.6.	Die Idee im Element des Selbstbewußtseins: Spekulative Pneumatologie . . . . .	348
IV.	Der Streit um die spekulative Religionsphilosophie	
1.	Zu den Themen und zur Eingrenzung des Streits . . . . .	361
2.	Die Vorgeschichte des Streits . . . . .	370
3.	Die Persönlichkeit Gottes und die Unsterblichkeit der Seele . . . . .	377
4.	Der Primat der Idee oder der Geschichte . . . . .	386
5.	Die Antichristlichkeit und die Christlichkeit . . . . .	394
6.	Das Ende der ‚Urgeschichte‘ . . . . .	401
7.	Der Streit um den Philosophiebegriff . . . . .	410
	Literaturverzeichnis . . . . .	437
	Siglen . . . . .	447
	Stellenverzeichnis . . . . .	448
	Sachverzeichnis . . . . .	457
	Personenverzeichnis . . . . .	476